

Gute Platzierungen für Cordi und tus Berne

Wandsbek/Berne (th) - Mit den Finals der E- und D-Junioren gingen am vergangenen Wochenende die Hamburger Hallenfußballmeisterschaften der Jugend zu Ende. Aus unserem Bezirk waren es zwei Teams, der SC Concordia und tus Berne, die sich für die Pokalrunde der älteren D-Junioren (Jg. 1997) qualifizierten, die in der Sporthalle Ladenbeker Furtweg ausgetragen wurde.

Bereits in der Vorrunde machten die Kicker des SC Concordia mit guten Leistung klar, dass mit ihnen zu rechnen sein würde. Als Tabellendritter der Staffel JH 02 - nur drei der insgesamt 22 Spiele wurden verloren - qualifizierte sich das Team für die Hauptrunde. Dort lief es perfekt. Platz eins bedeutete den Sprung in die Vorschlusrunde der besten 25 von über 220 ins Rennen gegangenen Mannschaften. Hier starteten Cordis Youngster allerdings mit einer 1:2-Niederlage gegen tus Berne. Davon ließen sich die Truppe um Kapitän Mert Kepceoglu, neben Emmanuel Opoku-Fofie einer von zwei Auswahlspielern in der Mannschaft, aber nur wenig beeindrucken. Volkan Eren und Luca Whitelaw schossen im zweiten Spiel einen 2:0-Sieg gegen den Oststeinbeker SV heraus. Es folgte ein 4:0 gegen Halstenbek/ Rellingen (Tore: Volkan Eren 2, Mert Kepceoglu, Gerrit Brelle). Im letzten Spiel gab es ein 0:0 gegen den SV



Cordis D-Junioren (v.l.): Luca Whitelaw, Mert Kepceoglu, Emmanuel Opoku-Fofie, Pascal Nestorovic, Gerrit Brelle; (vordere Reihe): Trainer Zoran Nestorovic, Tufan Asan, Marcel Möller, Volkan Eren, Dominik Metzler, Trainer Axel Rieckenberg.

Lieth. Genug, um aufgrund des besseren Torverhältnisses gegenüber tus Berne als Gruppenzweiter in die Pokalfinalrunde einzuziehen. Dort allerdings zerplatzten die Träume auf den Titel bereits in den beiden ersten Spielen, die aufgrund individueller Fehler gegen Einigkeit Wilhelmsburg und Niendorf jeweils 0:1 verloren wurden. Die Moral der Truppe war stark angeknackst. Gegen Süderlebe gab es nur ein 1:1, und tus Berne musste man sich mit 1:2 geschlagen geben, was am Ende Platz vier bedeutete. Beide Tore erzielte Volkan Eren. „Unser Ziel war das Erreichen der Vorschlusrunde“, so Axel Rieckenberg, zusammen mit Zoran Nestorovic, Trainer der D-Junioren. „Jetzt ist es sogar noch mehr gewor-

den. Ich muss meiner Mannschaft ein Kompliment machen, auch wenn sie in der Finalrunde Nerven gezeigt hat.“ Auch der tus Berne kann stolz auf seine älteren D-Junioren sein, deren 19-köpfiger Kader von Trainer Kai Wohlers in zwei Hallenmannschaften aufgeteilt wurde. Beide Teams schafften den Einzug in die Vorschlusrunde. Während die „Erste“ als Gruppendritter nur ganz knapp aufgrund der schlechteren Tordifferenz hinter Concordia und dem SV Lieth die Finals verpasste, schafften es die Kollegen der anderen Truppe den Sprung in der Pokalrunde.

Dort legten Kapitän Moritz Hintelmann und seine Mitstreiter einen geglückten Start hin, besiegten den SV Süderlebe durch ein Tor von Lukas Tillack 1:0. Zwar wurde anschließend 0:2 gegen Niendorf verloren, doch dann bot das Team beim 0:0 gegen den späteren Pokalsieger Einigkeit Wilhelmsburg eine tolle kämpferische Vorstellung. „Das war fast wie ein Sieg“, so Betreuerin Claudia Wohlers. Von dieser Leistung beflügelt, bezwangen die Berner in der letzten Partie Cordi mit 2:1 (Tore: Bjarne Lehmann, Lukas Tillack) und belegten am Ende hinter Wilhelmsburg und Niendorf einen erstklassigen dritten Platz. „Wie hoch zufrieden“, freute sich Claudia Wohlers. „Die Jungs haben sich prima geschlagen.“



Der starke Nachwuchs des tus Berne (hintere Reihe v.l.): Moritz Hintelmann, Julian Giesecke, Nicolas Straub, Adus Adili, Bjarne Lehmann; (vordere Reihe): Fabian Kinadeter, Lukas Tillack, Sire Ndiaye, Marc-Princz-Schelter, Co-Trainer Daniel Koppel.